



Triestingtaler Heimat- und Regionalmuseum

Kirchenplatz 3 | 2564 Weissenbach | 02674 87 822 | www.triestingtalmuseum.at

Sonderausstellung 2024



Ein Modell der ersten Hütte samt Warte am Hocheck, so um 1890 | Foto/Montage: H. Heimel/PeterS.

Übungsgelände ehemaliger und zukünftiger Bergsteigergrößen

Die touristische Erschließung der Triestingtaler Bergwelt begann mit der Eröffnung der Südwest – Bahn (Leobersdorf – St. Pölten) 1877.

Alpine Vereine errichteten Aussichtswarten, Berghütten, markierte Wanderwege, Klettersteige und Kletterrouten.

Wanderkarten und Beschreibungen der Routen im Triestingtal, ausgehend von der neuen Verkehrsverbindung, nützen bis heute Bergsteiger und Wanderer, vor allem aus Wien und Umgebung. Fritz Kasperek, der Erstbezwinger, gemeinsam mit Heinrich Harrer, der berühmt-berüchtigten Eiger-Nordwand, übte in den Peilsteinwänden. (Buch: Vom Peilstein zur Eiger- Nordwand)

An Hand von Hüttenmodellen samt Aussichtswarten, alten Ansichtskarten, Plänen, Wanderkarten und Wandervorschlägen, wird die geschichtliche Entwicklung, durch viele freiwillige Mitarbeiter der alpinen Vereine, dargestellt.

Das Museumsteam freut sich auf ihren Besuch bei der Eröffnung am 1. 5. 2024

Geöffnet an Sonn- und Feiertagen von **1.5 bis 27.10.2024** von 13:30 – 17:30 Uhr